

AKTUELL
MITTENDRIN
FÜR DICH**Audit**Der namibische Generalrechnungshof hat die Jahresberichte des Parlaments und Nationalrats ohne Vermerk abgesegnet. **Seite 2****Notwehr**Das Thema der vermeintlichen Notwehr rückt in den letzten Monaten immer mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. **Seite 3****Afrika-Seite**In Südafrikas Krüger-Nationalpark sind über 100 Geier und eine Hyäne tot aufgefunden worden. Mehr dazu auf **Seite 4**.Erhalten Sie neueste Nachrichten unter diesem Link: <http://info.my.na/>**Das Wetter**Windhoek 10° | 26°
Walvis Bay 8° | 29°
Weitere Werte und Vorhersage **Seite 2****BAU DER STROMLEITUNG ZWISCHEN AUAS UND GERUS GEHT VORAN**

NamPower hat Fortschritte im Bau der neuen Hochspannungsleitung zwischen Auas und Gerus angekündigt. Nach Angaben des Stromnetzbetreibers geht die Konstruktion gut voran und soll Mitte 2023 abgeschlossen werden. Der Bau der 287 Kilometer langen Linie mit einer Stärke von 400 kV hatte im August 2021 begonnen. Bisher seien 359 von 566 Türmen fertiggestellt worden und der Vertragspartner Power Line Africa habe bereits mit der Verkabelung angefangen. „Die Herstellung und Lieferung der Türme und des Leitermaterials war eine große Herausforderung aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie, die internationale Lockdowns, Hyperinflation auf dem Güter- und Ölmarkt und Materialmangel auslöste. Das führte zu einer Verspätung des Projekts um sechs Monate“, so NamPower. Das Unternehmen lobt sich für das 629 Millionen N\$ schwere Bauprojekt überall wo möglich lokale Ressourcen genutzt zu haben. Africa Power Line habe 150 Namibier dafür angestellt. Die Linie ist die jüngste Erweiterung des Stromnetzes von NamPower, das insgesamt über 11 700 Kilometer lang ist. • FOTO: OLAF MUELLER

**130 Jahre alt**

Swakopmund/Windhoek (cr) • Swakopmund feiert diesen Monat das 130-jährige Bestehen der Stadt. Heute findet die offizielle Eröffnung der Ausstellung zum 130-jährigen Bestehen der Stadt im Swakopmunder Museum statt. Ferner werden am 26. August kulturelle Volksgruppen vor dem Gebäude des Stadtrats auftreten, gefolgt von einer Straßenparade. Die Feierlichkeiten enden am 27. August.

Großangelegte Partnerschaftsinitiative**• Deutsch-Namibisches Kommunal-Netzwerk hat sich konstituiert**

Mit einer deutschen Initiative für die Kommunikation zwischen namibischen Institutionen zur entwicklungstechnischen Zusammenarbeit, hat sich nun nach intensiver Vorarbeit ein Gremium konstituiert, welches sich auf den Bildungssektor und dessen Weiterentwicklung konzentriert.

Von Heiner Naumann
KLEINMACHNOW

Bereits auf dem bundesweiten Namibia-Seminar der Deutsch-Namibischen Gesellschaft (DNG) Ende Oktober 2021 in Göttingen wurde das Thema der kommunalen Entwicklungspartnerschaften ausführlich vorgestellt. Im Nachgang der Tagung fanden sich Namibia-Freunde aus verschiedenen Bundesländern zusammen, um über die DNG als bundesweites Kompetenzzentrum deutsch-namibischer Städtepartnerschaften zu initiieren und zu fördern.

Zehn neue Partnerschaften innerhalb der kommenden fünf Jah-

re anzustoßen sowie Bildung eines Netzwerkes aus neuen und bestehenden Partnerschaften lauteten die Ziele. Zum bundesweit aufgestellten Team, bestehend aus den DNG-Mitgliedern Andreas Herbig (Berlin), Daniel Lange (Berlin), Heiner Naumann (Kleinmachnow) und Gerrit Poel (München) gehört mit Andreas Konietschke (Hannover) auch der Leiter des Honorarkonsulats der Republik Namibia für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen dazu.

Aus den bisherigen Arbeitstreffen ist nun die Gründung eines Deutsch-Namibischen-Kommunal-Netzwerkes (DNKN) in der DNG entstanden. Angestrebt wird ein pro-aktives Vor-

gehen, das in enger Partnerschaft mit deutschen und namibischen Organisationen versuchen will, die formulierten Ziele zu erreichen. In Deutschland wurden als Hauptpartner das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), die Beratungsstelle für deutsche Nichtregierungsorganisationen in der entwicklungspolitischen Projektarbeit (BENGO) und der Deutsche Städtetag identifiziert.

In Namibia wurde mit der Vertretung der Städte und Kommunen (ALAN, Association of Local Authorities of Namibia) und dem Nationalen Jugendrat (NYC, National Youth Council) Kontakt aufgenommen. Information und Zugang zu den lokalen Jugendorganisationen sollen dabei erhalten werden. Auftreten wird die Initiative als Deutsch-Namibisches-Kommunal-Netzwerk (DNKN) bzw. in Namibia als Nami-

bian-German-Twinning-Network (NGTN). Notwendige Werkzeuge wie ein digitales Archiv der erarbeiteten Daten, Formate für Datenerhebungen sowie Diskussion und Verabschiedung einer Projektkonzeption legten die Grundlagen für das weitere Vorgehen.

In den Monaten März und April ergab sich die Möglichkeit für das DNKN zu verschiedenen Namibia-reisen. In deren Verlauf konnte der Kontakt zu ALAN und NYC und mit zahlreichen deutschen und namibischen Organisationen aufgenommen werden. Ein Höhepunkt der Reise war dabei die Teilnahme am ALAN-Kongress in Oshakati, zu dem fast alle namibischen Kommunen Vertreter entsandt hatten. Dort stieß zum einen die Vorstellung des Projektes auf eine enorme Resonanz. Von vielen Vertretern wurde Interesse an einer Kommunal- oder Städtepartnerschaft signalisiert. Zum anderen ergab sich die Möglichkeit mit

der Verbandsspitze von ALAN über die zukünftige Arbeit zu sprechen.

Ähnlich positiv waren die Treffen mit dem Jugendverband NYC, der Unterstützung auf nationaler und regionaler Ebene zusagte. Daneben fanden zahlreiche Einzelgespräche mit einzelnen Vertretern namibischer Kommunen und zivilgesellschaftlicher Organisationen statt.

Auch der deutsche Botschafter Herbert Beck, die Entwicklungsreferentin an der Deutschen Botschaft, der für Stadtplanung zuständige Projektleiter der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die angesprochenen Vertreter der Organisationen deutschsprachiger Namibier erklärten, das Projekt unterstützen zu wollen.

Interessierte Städte und Gemeinden in Namibia und Deutschland sind jederzeit eingeladen, die Arbeit des DNKN zu unterstützen. Die Kontaktaufnahme kann per E-Mail erfolgen unter Twinnings@dngdev.de.

GRAB YOUR COPY OF THE **OATF FOCUS**
IN TODAY'S NEWSPAPERS!

Republikein

AZ Allgemeine Zeitung

Sun

synergi

NMH NAMIBIA
MEDIA
HOLDINGSNMM
NAMIBIA MEDIA MAGAZINES